

2012-Nov-27

Oldenburgische Volkszeitung [Vechta]

Ein Handwerker auch nach ursprünglicher Wortbedeutung

Leserbrief zum bevorstehenden Ruhestand von Chirurg Alexander Orlowsky (OV vom 24. November):

Nicht nur der Sache nach, sondern auch von der Wortgeschichte her zutreffend ist die Berufsbezeichnung, die der in den Ruhestand tretende Chirurg Alexander Orlowsky sich selbst gibt: „Ich bin ein ganz normaler Handwerker“ (OV vom 24. November). Schon die alten Griechen wussten, dass der Chirurg einer ist, der mit der Hand („ch(e)ir“) wirkt („urg-“ von „ergon“ = Werk). Zunächst galt diese Bezeichnung für Handwerker jeglichen Gewerbes, die Einschränkung auf Wundärzte, Operateure erfolgte aber schon in der Antike. Die sympathische Ironie der Eigenbenennung erweist Alexander Orlowsky wie im übrigen Umgang auch als das Gegenteil eines medizinischen Halbgottes in Weiß. Ihm und seiner Frau ist zu wünschen, dass er sein handwerkliches Geschick noch sehr lange an Oldtimer-Autos beweisen kann.

Wilfried Kürschner

Dohlenstraße

Vechta

7